

Weiterbildungsagenturen in Thüringen

- Transformation braucht Weiterbildung -

Wir finden gemeinsam die beste Lösung für die Zukunft unserer Arbeitgeber und Beschäftigten unserer Region.

Strukturell schließen sich Weiterbildungsagenturen unmittelbar an die Ziele der Thüringer Allianz für Berufsausbildung und Fachkräfteentwicklung im Rahmen der (Bundes-) Allianz für Aus- und Weiterbildung und der Nationalen Weiterbildungsstrategie an, indem sie den quantitativen Ausbau und die qualitative Weiterentwicklung der Weiterbildungsberatung in Thüringen vorantreiben. Darüber hinaus tragen sie zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der Bundesagentur für Arbeit bei.

Den Weiterbildungsagenturen liegt die Idee zugrunde, die Kompetenzen der Akteure enger zu verzahnen und die Beratungsangebote möglichst niedrigschwellig und in koordinierter Weise an möglichst viele Betriebe und deren Beschäftigte heranzuführen. Damit sollen Unternehmen und deren Beschäftigte „aus einer Hand“ individuell und bedarfsorientiert mit dem passenden Beratungs- und Förderangebot unterstützt und bei der Umsetzung von betrieblichen und persönlichen Weiterbildungsmaßnahmen begleitet werden.

Die Beratungen sollen persönlich, telefonisch, Telefon-Online und per Video sowie aufsuchend im Unternehmen und am Standort stattfinden. Hierfür wird ein Büro, eine Hotline und eine E-Mail-Konto eingerichtet. Ein adäquater Internetauftritt wird das Angebot vervollständigen.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Beratungstermine soll die Information und Beratung „aus einer Hand“ und somit die Kundenorientierung stehen. Die verschiedenen Akteure beraten den gleichen Kundenkreis unter Einhaltung des jeweiligen rechtlichen Auftrags. Gemeinsame Beratungstermine haben das Ziel, dass die zu Beratenden mit einem Angebot die Beratung verlassen, so dass das Ergebnis für den Beratenden über die bisherige Verweisberatung hinausgeht. Jeder Partner stellt Personal für die Beratungsangebote der Weiterbildungsagentur bedarfsgerecht zur Verfügung. Weiterbildungsagenturen sind als entwicklungsoffenes, lernendes System zu verstehen.

Die modellhafte Erprobung findet in Südwestthüringen statt. Das Büro wird im Haus der Wirtschaft in der Bahnhofstr. 4-8, 98527 Suhl eingerichtet. Es wird ein Beirat gegründet. Mitglieder werden die Projektbeteiligten (BA Suhl und GFAW) und beratend jeweils ein Vertreter des Landes Thüringen und der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen (RD SAT) sein. Diese beraten mindestens einmal im Quartal (virtuell oder persönlich) über das Erreichen der beschriebenen Erfolgskriterien und begleiten die Entwicklung der Weiterbildungsagentur Südwestthüringen.

Der Regionalbeirat für Arbeitsmarktpolitik Südwestthüringen fungiert als Begleit- und Austauschgremium an, da die Mitglieder zu Teilen identisch sind und speziell der AK II-Wirtschaft/Infrastruktur/Tourismus die Wirtschaftsförderer der Region bündelt. Es ist vorgesehen, dem Regionalbeirat regelmäßig Bericht zu erstatten und Feedback einzuholen.